

Teilnehmerrekord wird pulverisiert

Schach: 99 Starter sorgen bei der Schülermeisterschaft für Aufregung

Bielefeld. Bei der zum siebten Mal von dem Brackweder SK und zwei-hochsechs ausgetragenen Bielefelder Schülermeisterschaft im Schach wurde der bisherige Teilnehmerrekord pulverisiert: Der Ansturm mit 99 Teilnehmern war so groß, dass die Veranstalter kurzfristig noch Spielmaterial auftreiben mussten. Durch zahlreiche kurzfristige Anmeldungen am Turniertag verzögerte sich somit die gesamte Veranstaltung.

In der Gruppe der stärkeren Vereinsspieler setzte sich nach spannendem Verlauf Nils Döller (Realschule Senne) mit sechs Punkten durch. Titelverteidiger Tim Fuhrrott (Helmholtz-Gymnasium) kam punktgleich, aber mit schlechterer Wertung auf Platz zwei. Die WK 2 sah ein totes Rennen zwischen Jan Döller (Realschule Senne), Leif Borgstädt (Helmholtz Gymnasium) und Gideon Jesse (Marienschule), die sich in dieser Reihenfolge platzierten. Auch in der WK 3 musste die Wertung über die Platzvergabe entscheiden: Antoine Borghini siegte (Max-Planck-Gymnasium) vor Robert Becker (Theodor-Heuss-Schule).

In der WK 4 setzte sich Anton Großekathöfer (Stapenhorstschule) mit 5,5 Punkten durch. Mit vier Punkten siegte in der WK 5 dank besserer Wertung Karen Andreyan (Georg-Möller Schule) vor Enrice Rapp (Ratsgymn.).



Starke Anfänger: Max Berg (GS Wellensiek).

FOTO: 2HOCH6

In der Einsteigergruppe mit 64 Startern sicherte sich Max Berg (GS Wellensiek) mit sieben Siegen aus sieben Spielen Platz eins und gewann damit auch die Altersklasse U 10. Die weiteren Altersklassensieger hießen Duc Nguyen (Stapenhorstschule) in der U 12, Areaf Hamad (Stapenhorstschule) in der U 11, Jamie Mowat (Grundschule Theesen) in der U 9, Linus Kurzwig (GS Wellensiek) in der U 8 und Henrik Streicher (Grundschule Wellensiek) in der U 7. h

Die Schüler vom Bütmannshof wurden erneut für das größte Kontingent geehrt, nur einen Teilnehmer weniger hatte die Stapenhorstschule. Ausgezeichnet als jüngster Teilnehmer wurde der fünfjährige Luca Sapo, das jüngste Mädchen war Frieda Kleine.